











# ENTWICKLUNGEN IN DER GRUNDSICHERUNG UND AM ARBEITSMARKT - NOVEMBER 2017 -



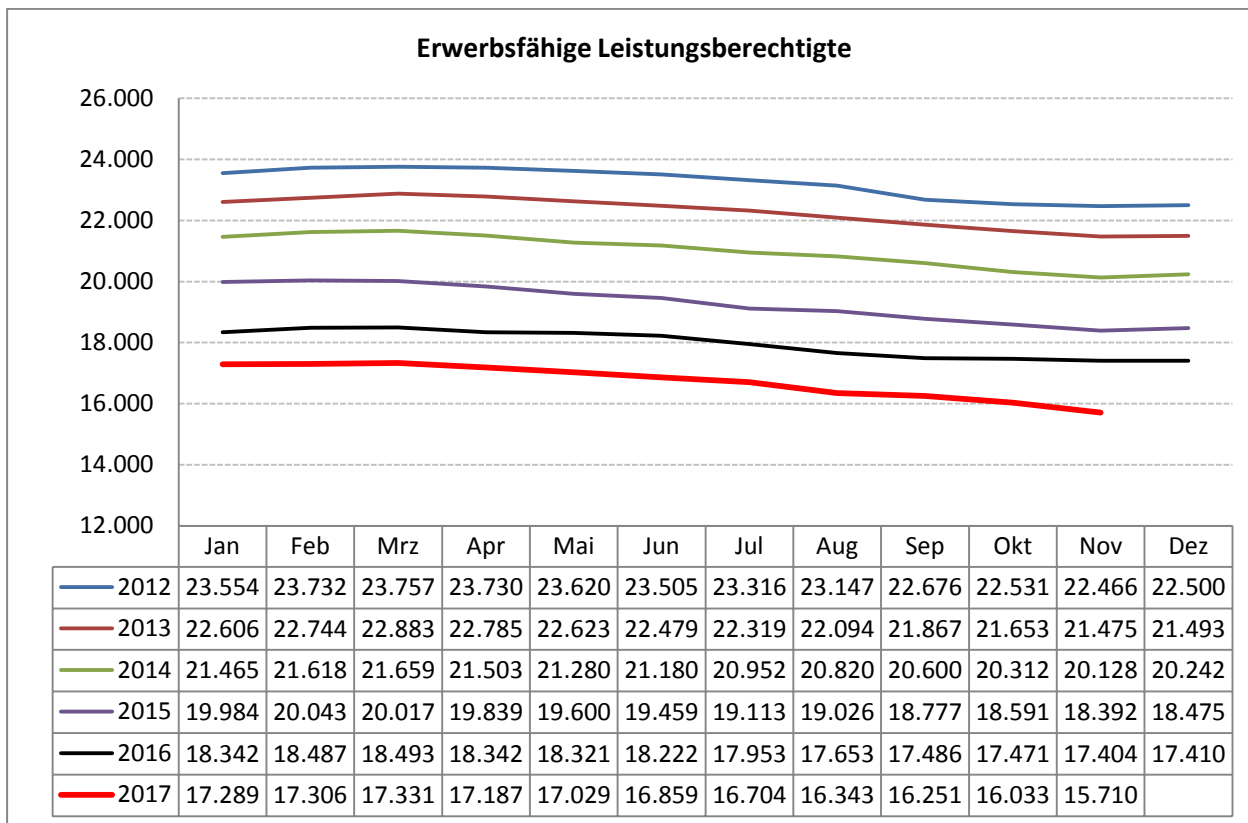
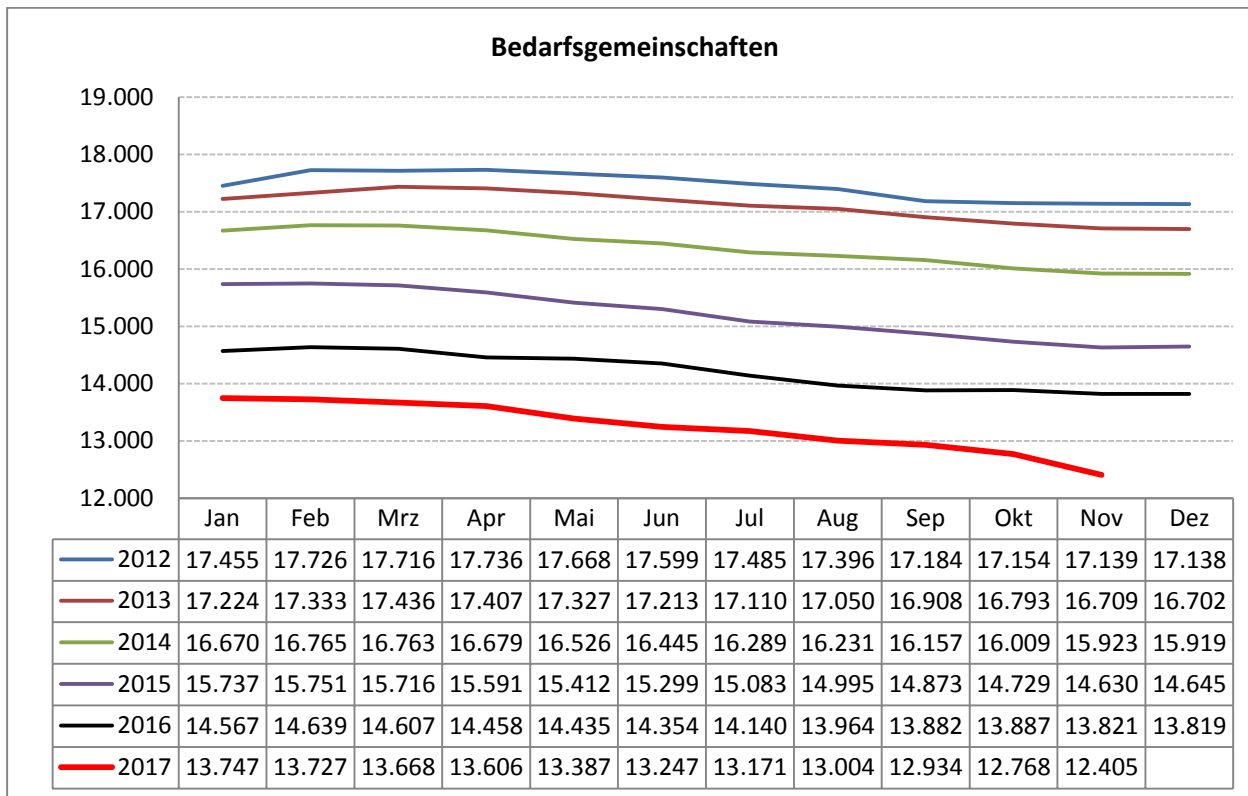
## 1. Leistungsempfänger SGB II

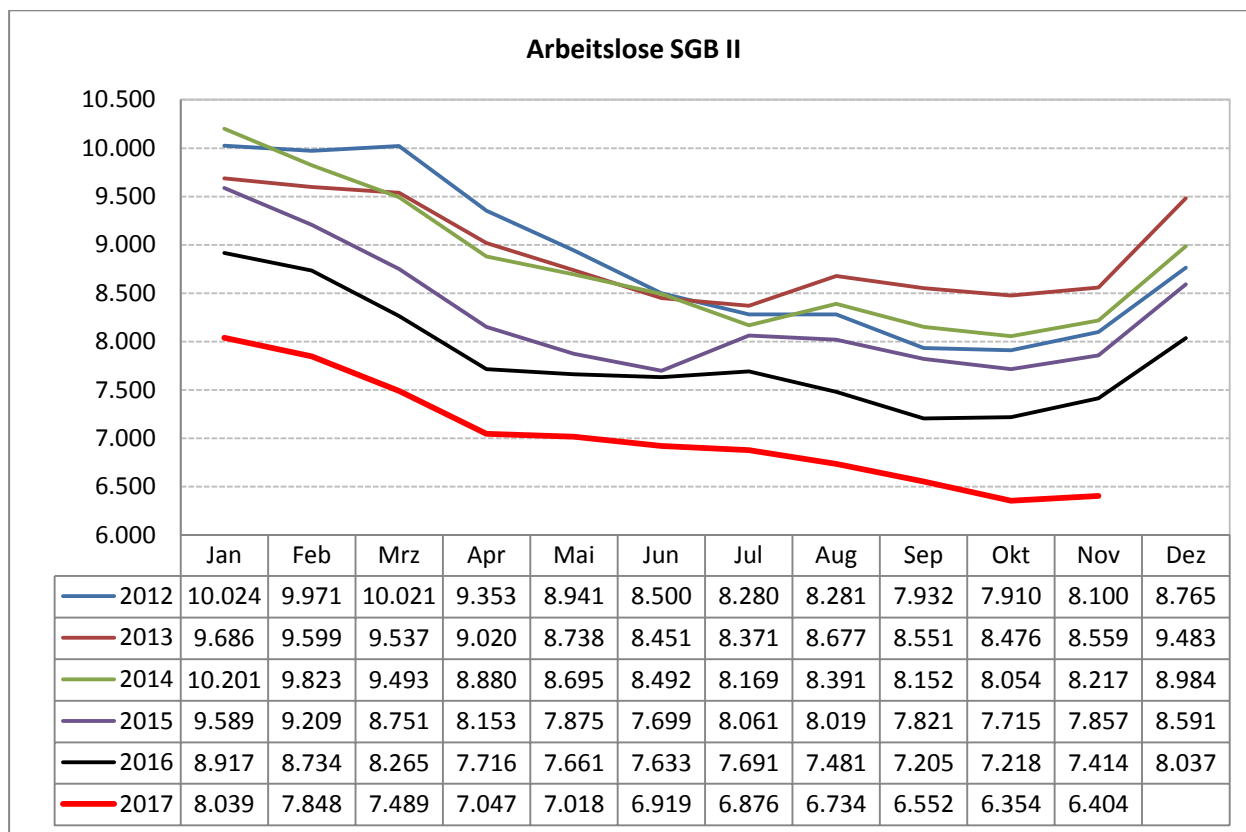
Veränderung gegenüber dem Vormonat in %		November 2017	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
-1,8		Bedarfsgemeinschaften 12.405		-10,2
-0,2		Erwerbsfähige Leistungsberechtigte 15.710		-9,7
+2,3		Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte 4.911		-1,8

## 2. Bestandsentwicklung Arbeitslosenzahlen SGB II

Veränderung gegenüber dem Vormonat in %		November 2017	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
+0,8		Arbeitslose SGB II 6.404		-13,6
-15,3		Arbeitslose Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre SGB II 183		+4,6
+3,7		Arbeitslose 55 Jahre und älter SGB II 1.209		-15,2
-3,1		Arbeitslose Alleinerziehende SGB II 809		-12,1
+1,7		Ausländer SGB II 357		+3,2

### 3. Schaubilder





#### 4. Aktuelle Themen und Informationen

##### 01.11.2017 Bewerbungstag randstad

Das Jobcenter Salzlandkreis veranstaltete mit dem Personaldienstleister randstad einen gemeinsamen Bewerbungstag am Standort Aschersleben. Ziel war, dass sich Jobsuchende wie auch Zeitarbeitsunternehmen einen kompakten Überblick zur Lage am Arbeitsmarkt verschaffen. Vorrangig wurden Mitarbeiter für die Direkteinstellung bei der ARYZTA Bakeries Deutschland GmbH in Eisleben gesucht. Die randstad-Vertreterinnen führten während der 3 stündigen Veranstaltung Gespräche mit mehr als 30 Jobsuchenden.

##### 09.11.2017 Jobcenter im Gespräch bei der ShopBox Mitte GmbH

Thomas Holz, Betriebsleiter des Jobcenters Salzlandkreis und Doreen Albrecht, Bereichsleiterin Eingliederung des Jobcenters Salzlandkreis, trafen sich zum Gespräch mit dem General Management der ShopBox Group GmbH, Hans-Peter Vetvicka, sowie Oberbürgermeister Sven Wagner und Christian Schüler von der Wirtschaftsförderung der Stadt Staßfurt, um die aktuelle Situation im Rechtskreis SGB II mit Bezug zum regionalen Arbeitsmarkt vorzustellen.

##### 15.11.2017 Neue Homepage des Jobcenters Salzlandkreis geht online

Das Jobcenter Salzlandkreis hat seinen Internetauftritt grundlegend überarbeitet. Seit dem 15. November erscheint der Web-Auftritt des Jobcenters Salzlandkreis in neuer Optik und mit verbesserter Bedienoberfläche. Mit der Überarbeitung der Internetpräsenz will das Jobcenter Salzlandkreis den Bürgerinnen und Bürgern künftig einen besseren und übersichtlicheren Online-Service bieten. Zusätzlich informiert der Eigenbetrieb interessierte Träger und Arbeitgeber unter [www.jc.salzlandkreis.de](http://www.jc.salzlandkreis.de) zum Leistungsspektrum des Jobcenters.

#### 15.11.2017 Sitzung des Betriebsausschusses des Jobcenters Salzlandkreis

Die letzte Sitzung des Betriebsausschusses „Jobcenter Salzlandkreis“ fand am 15. November 2017 um 17:00 Uhr im Haus I des Salzlandkreises in Bernburg (Karlsplatz 37, Sitzungssaal im 3. Obergeschoss) statt.

#### 14.11.2017 und 16.11.2017 Lokale Chancentage - Verbandsgemeinde Egelner Mulde

Die für Mitte November angesetzten „Lokalen Chancentagen“ in der Verbandsgemeinde Egelner Mulde bildeten ein zusätzliches Angebot für die Planung und Besetzung der Arbeitsgelegenheiten (AGH) 2018. Das Jobcenter Salzlandkreis organisierte in Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern der Gemeinden und den Vertretern der Ökologische Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (ÖSEG) ein neues Format der Informationsveranstaltung. An zwei Tagen besuchten Mitarbeiter des Jobcenters Salzlandkreis, Vertreter der ÖSEG und Verbandsgemeindebürgermeister Michael Stöhr die einzelnen Gemeinden der Egelner Mulde, um mit Arbeitsuchenden ins Gespräch zu kommen. Eingeladen waren Bürger, für welche die Beschäftigung im gemeinnützigen kommunalen Bereich das geeignete Unterstützungsinstrument bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt bildet.

#### 20.11.2017 Jobcenter informiert zu Auswirkungen Kindergeld und Unterhaltsvorschuss auf Leistungen nach dem SGB II - Änderungen ab 1. Januar 2018

Die erhöhten Kindergeldbeträge werden automatisch durch die Familienkasse überwiesen. Aufgrund der Berücksichtigung des Kindergeldes im Rahmen der Berechnung der Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), wirkt sich die Anhebung auch auf die Leistungen der Grundsicherung aus. Gleiches gilt für die Höhe des vom Fachdienst Jugend und Familie des Salzlandkreises ausgezahlten Unterhaltsvorschusses. Die entsprechend geänderten Bescheide zu den Erhöhungsbeträgen sind von den SGB II-Leistungsberechtigten unverzüglich nach Erhalt beim Jobcenter Salzlandkreis vorzulegen.

### **5. Ausblick Dezember 2017**

#### Wichtige Änderungen in der Grundsicherung - Ab 1. Januar 2018 Erhöhung der Regelbedarfsstufen

Nachdem der Bundesrat am 3. November 2017 einer Regierungsverordnung zur Fortschreibung der Hartz-IV-Sätze zugestimmt hat, tritt zum 1. Januar 2018 die Erhöhung der Regelbedarfsstufen in der Grundsicherung in Kraft. Ein alleinstehender Erwachsener erhält ab Januar monatlich 416 Euro Grundsicherung, 2017 waren es 409 Euro. Die Regelbedarfssätze für die im Haushalt lebenden Partner und Kinder als Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft steigen anteilig. Die Regelbedarfe erhöhen sich insgesamt um jeweils 1,63 %.

#### Schließung Info-Punkte des Jobcenter Salzlandkreis über Jahreswechsel

Alle Info-Punkte des Jobcenters Salzlandkreis - Alsleben, Barby, Calbe, Egelin, Förderstedt, Groß Rosenberg, Güsten, Könnern, Nachterstedt, Nienburg - bleiben in der Zeit vom 22.12.2017 bis zum 05.01.2018 geschlossen. Kunden werden gebeten, dies bei geplanten Vorsprachen zu berücksichtigen. Bei dringenden Anliegen oder Fragen können sich Betroffene für den Zeitraum der Schließung an die Mitarbeiter der Standorte Aschersleben (Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 3), Bernburg (Parkstraße 11), Schönebeck (Grundweg 31) oder Staßfurt (Bernburger Straße 26) wenden. Ab dem 08.01.2018 sind die Infopunkte zu den bekannten Öffnungszeiten wieder besetzt.

Im aktuellen Berichtsmonat weist die Bundesagentur für Arbeit immer vorläufige hochgerechnete Werte (Leistungsempfänger) aus. Erst nach drei Monaten Wartezeit stehen die endgültigen Daten fest.

Quelle: Daten der Bundesagentur für Arbeit